Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

Auch unter: www.sia.ch (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug/Anmeldung)	SI+A Heft
Kommune Kristiansand (NOR)	Wohn- und Pflegeheim (PQ)	ArchitektInnen aus dem geographischen Raum Europas	10. März 2000 (21. Febr. 2000)	6/2000 S. 123
Stadt Hagen (BRD)	Neubau Emil Schumacher-Museum(PW)	ArchitektInnen und StadtplanerInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	21. Febr. 2000	49-50/1999 S. 1092
Städtische Verkehrsbetriebe Bern	Tram Bern West (PQ)	Büros oder Teams, welche die Fachbereiche Verkehrsplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur und eventuell Gestaltung abdecken	(23. Februar)	5/2000 S. 100
Arbeitsgemeinschaft Wettbewerb Opernhausparking, Zürich	Opernhausparking und Gestaltung Bellevue (PQ)	Teams mit mindestens je einer Fachperson aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(25. Febr. 2000)	49-50/1999 S. 1091
Baudirektion des Kantons Zürich, Hochbauamt	Umgestaltung Patienten- und Personalrestaurant PUK (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, die ihre Eignung aufgrund eines Leistungsnachweises bei der Planung und Realisierung ähnlicher Aufgaben nachweisen können.	(26. Febr. 2000) 24. März 2000	6/2000 Inserat
Costruttori Romani Riunti Grandi Opere, Rom **– neu**	Umgestaltung und Erneuerung San Lorenzo Areal (IW)	international	(28. Febr. 2000)	7/2000 S. 147
Schweizerische Bundesbahnen, Neubaustrecken **– neu**	Ausbaustrecke Derendingen-Inkwil, Emmenbrücke Derendingen SO (GLW)	interdisziplinäre Teams aus Planern, Spezialisten und Unternehmern erwünscht	(29. Febr. 2000) 21. April 2000	7/2000 S. 147
Stiftung «Zur Obesunne», Arlesheim BL	Umbau, Sanierung, Erweiterung Alters- und Pflegeheim (GLW)	Generalplanerteams (Projektierung, Baueingabeplanung, Ausführungsplanung, Submission, Bauleitung und Abrechnung)	(2. März 2000)	5/2000 S. 100
Gemeinde Bissingen, Landkreis Esslingen (BRD) **– neu**	Neubau Rathaus (PQ)	ArchitektInnen sowie StadtplanerInnen in Arbeitsgemeinschaft mit ArchitektInnen. Bewerbungen von ausserhalb des Zulassungsbereichs (Regierungsbezirk Stuttgart) sind möglich	(3. März 2000) 2. Juni 2000	7/2000 S. 147
Gemeinde Nürensdorf, ZH	Ortsplanung (Submission)	ArchitektInnen und IngenieurInnen	3. März 2000	6/2000 S. 123
Etat de Vaud, Département des Infrastructures	Structure pédagogique de transition (PW)	architectes établis en Suisse	8. März 2000	5/2000 S. 101
Autonome Provinz Bozen (I)	Corporate Design für den Strassendienst (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Grafik, Design mit Sitz und Wohnsitz in der EU, in Liechtenstein oder der Schweiz	10. März 2000	6/2000 S. 122
Statsbygg Oslo	Neubau Opernhaus (PW)	international	20. März 2000	46/1999 S. 1023
La Grande bibliothèque du Québec **– neu**	Bibliotheksneubau in Montréal (Skizzen-PQ)	international	24. März 2000	7/2000 S. 147
Staat Luzern, Regierungsrat des Kantons Luzern **– neu**	Nationalstrasse A2: Lärmsanierung und Instandsetzung Grosshof Kriens (GLW)	Totalunternehmerteams für Planerleistungen, Detailprojekt und Bauleitung für die Bereiche Gesamtleitung, Lärmschutzmassnahmen, Lärmschutzbauwerk, architektonische Gestaltung, Instandsetzung Kunstbauten und Strassenoberbau, Elektromechanik und Signalisation, Verkehrs- und Bauphasenplanung, Gesamtkostenplanung	29. März 2000	7/2000 S. 147
Universität Stuttgart, AK Campus	Stuttgarter Pavillon 2000	Studierende der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur, international	(30. März 2000)	6/2000 S. 123

Gouvernement de Bosnie et Herzégovine	Aménagement urbain de Marijin Dvor, Sarajevo (IW)	communauté internationale des architectes	(30. März 2000)	5/2000 S. 101
Gemeinde Oberägeri ZG	Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Skizzen-PQ)	ArchitektInnen	31. März 2000	4/2000 S. 101
Royal Architectural Institute of Canada	Place Time and Symbol (IW)	international	(15. April 2000)	3/2000 S. 40

Preise

Behindertenverbände	Hindernisfreiste Basler Gebäude	öffentlich zugängliche Bauten, Wohn- und Bürobauten, öffentliche Anlagen in der Region Basel, die 1999 fertiggestellt wurden	29. Febr. 2000	48/1999 S. 1069
DuPont de Nemours (F)	Prix Benedictus 2000	architectes du monde entiers, individuellement ou en équipe, auteurs d'une réalisation résidentielle ou commerciale en utilisant du verre feuilleté	6. März 2000	5/2000 S. 100
AIA, Continental Europe	International Design Award	auf dem europäischen Kontinent ansässige ArchitektInnen	3. März 2000	48/1999 S. 1064
Stiftung «Pro Aqua - Pro Vita», Messe Basel **– neu**	M.U.T.-Umweltpreis 2000	Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen sowie Körperschaften der öffentlichen Hand, international	31. März 2000	7/2000 S. 147
Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, Institut Français d'Architecture	European Prize for Urban Public Space	Städtebauer, Architekten und verantwortliche Behörden, die 1998 oder 1999 eine städtebauliche Massnahme fertiggestellt und eine Öffentlichkeit im Stadtraum erzeugt haben	31. März 2000	6/2000 S. 122
Deutsches Kupfer-Institut	Architektur und Solarthermie	ArchitektInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	31. März 2000	4/2000 S. 83
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822
Interieur Foundation (B)	Design for Europe	designers, students and educational institutions	15. Juli 2000	3/2000 S. 40
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123

Ausstellungen

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	GLW-Studienauftrag Werkhof Zentrum Zürich Nord	Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Amthaus III, 4. Stock, Lindenhofstrasse 21, 8000 Zürich Öffnungszeiten: Mo - Fr von 12 -18 Uhr	7. Febr. - 18. Febr. 2000
Hochbauamt Kanton Zürich	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z	Kirchgemeindehaus der ref. Kirchgemeinde Balgrist Lenggstrasse 75, Zürich Öffnungszeit: Mo - Sa von 16 - 19 Uhr	16. - 26. Febr. 2000
Lignum	Prix Lignum - Auszeichnung für Bauten aus Holz	SH-Holz, Solothurnerstrasse 102, Biel Holz Art 2000, Kultur- und Kongresszentrum, Luzern	Februar 2000 18. - 19. April 2000
Städtisches Wohnen IV	Hegianwand und Hermann Greulich-Strasse	Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15 Öffnungszeiten: Mi - Fr von 12 - 18 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr	2. Febr. - 26. Febr. 2000
Sexten Kultur	Neues Bauen in den Alpen	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 2 Öffnungszeiten Di - Fr von 13 - 18 Uhr, Sa von 10 - 16 Uhr, So von 10 - 13 Uhr	22. Jan. - 26. März 2000

Ausschreibungen

Nationalstrasse A2: Lärmsanierung und Instandsetzung Grosshof, Kriens LU

Der Staat Luzern führt einen Gesamtleistungswettbewerb für die Lärmsanierung der Nationalstrasse A2, Abschnitt Luzern bis Kantonsgrenze Nidwalden durch. Die Arbeiten umfassen Gesamtleitung, Lärmschutzmassnahmen, Lärmschutzbauwerk Grosshof, architektonische Gestaltung, Instandsetzung Kunstbauten und Strassenoberbau, Elektromechanik und Signalisation, Verkehrs- und Bauphasenplanung, Gesamtkostenplanung.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen können bei der Kanzlei des Verkehrs- und Tiefbauamtes des Kantons Luzern, Arsenalstrasse 43, 6010 Kriens, schriftlich bestellt oder persönlich abgeholt werden.

Termine: Einreichen der Angebote im März 2000. Beginn der Projektierungsarbeiten im Juni 2000.

Ausbaustrecke Derendingen – neue Bahnbrücken über Emme und Gewerbekanal SO

Die Schweizerischen Bundesbahnen führen einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren für die gesamten Planungs-, Bauleitungs- und Ausführungsarbeiten der Ausbaustrecke Derendingen mit neuer Bahnbrücke über die Emme und Gewerbekanal durch. Aus den Bewerbungen sollen drei bis vier Teams für die Einreichung des Angebots eingeladen werden. Die Bildung von interdisziplinären Teams ist erwünscht. Das Verfahren ist nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen unterstellt.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen können bezogen werden bei der Techdata AG, Emmenbrücke Derendingen, Gartenstrasse 3, Postfach 3001 Bern, Fax 031/385 88 18, und gegen Bezahlung einer Gebühr von CHF 70.–, einzahlbar auf PC-Konto 30-31-4 der Crédit Suisse Bern, zugunsten Konto 0207-698650-3 auf Namen Techdata AG.

Termine: Bestellung der Unterlagen bis zum 29. Februar 2000. Einreichen des Angebots bis zum 21. April 2000.

Grande bibliothèque du Québec à Montréal (CA)

La Grande bibliothèque du Québec organise un concours international d'architecture en deux étapes, en vue de choisir une firme d'architectes pour la conception et la réalisation d'un projet de construction d'une bibliothèque d'envergure à Montréal. Le bâtiment aura une superficie de 33 000 mètres carrés et un stationnement. Le budget de construction est de 58,3 million de dollars canadiens.

La première étape du concours consiste en un appel international de canditatures. Les architectes devront soumettre des offres de service comportant und dossier qualitatif succinct (identification, déscription, expérience, équipe et projets en cours de réalisation) ainsi que l'approche conceptionnelle préconisée pour le projet de la Grande bibliothèque du Québec. Le jury examinera les candidatures reçues et invitera cinq candidats, dont au moins deux ayant leur siège social au Québec et deux à l'extérieur du Québec, à participer à l'étape suivante. Dans la deuxième étape, les cinq concurrents élaboreront un esquisse-concept du projet. Chaque concurrent recevra une somme de 60 000 dollars canadiens.

Pour s'inscrire, remplir le formulaire d'inscription (ou un facsimilé) et le faire parvenier, accompagné des frais d'inscription de 100 dollars canadiens (chéque, mandat bancaire) à l'ordre de la grande bibliothèque du Québec à l'adresse suivante: Louis Amiot, architecte, conseillère professionnelle, «Concours international d'architecture La Grande bibliothèque du Québec», 385 rue Sherbrooke Est, 2e étage, Montréal (Québec) Canada H2X 1E3. Le règlement du concours est également disponible sur la site internet www.grandebibliotheque.qc.ca. Les canditatures devront être déposées au plus tard le 24 mars 2000, à 16h00 (heure de Montréal).

Jury: Phyllis Lambert (présidence), Montréal; Georges Sdamczyck, Montréal; Lise Bissonnette, Montréal Ruth Cawker, Toronto/Nice; Yvon-André Lacroix, Montréal; Hélène Laperrière, Montréal; Mary Jane Long, Londres; Bernard Tschumi, New York; Irene F. Whittome, Montréal.

M.U.T.-Umweltpreis 2000

An der diesjährigen Europäischen Messe für Umwelt und Technik in Basel wird zum dritten Mal der M.U.T.-Umweltpreis in der Höhe von Fr. 50 000.– verliehen. Mit dem Umweltpreis ausgezeichnet wird die Entwicklung von innovativen Technologien, Verfahren und Produkten, einschliesslich Massnahmen zu ihrer Umsetzung in die Praxis, soweit sie in besonderem Masse zum Umweltschutz und zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen beitragen.

Bewerben können sich Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen sowie Körperschaften der öffentlichen Hand aus allen Ländern. Die Ausschreibungsunterlagen können bezogen werden bei M.U.T.-Umweltpreis. Stiftung «Pro Aqua - Pro Vita», c/o Messe Basel, 4021 Basel, Tel. 061/686 22 41, Fax 061/686 21 89, E-Mail mut@messebasel.ch, internet www.messebasel.ch/mut.

Termin: Einreichen der Bewerbungen bis 31. März 2000 (Poststempel).

Neubau Rathaus Bissingen (BRD)

Die Gemeinde Bissingen veranstaltet einen internationalen, begrenzt offenen Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren für den Neubau des Rathauses. Insgesamt sind 25 Teilnehmer vorgesehen, davon sollen fünf direkt zugeladen werden. Für Preise und Ankäufe steht eine Preissumme von insgesamt 70 000.– zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten sowie Stadtplaner in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten aus dem Regierungsbezirk Stuttgart. Bewerbungen von ausserhalb sind möglich. Die Bewerbungen (Angabe des Geschäftssitzes mit Telefon und Faxnummer, Kopie des Kammermitgliedsausweises, max 2 Seiten A4) in verschlossenem Briefumschlag ohne Absenderadresse mit dem Kennwort «Wettbewerb Bissingen» sind zu richten an: STEG Stadtentwicklung Südwest Gemeinnützige GmbH, Olgastrasse 54, 70182 Stuttgart.

Fachpreisgericht: Dickmann, Grammel, Haag, Locher, Mayer-Eming, Zinsmeier, alle Stuttgart.

Termine: Bewerbung bis 3. März 2000. Teilnahmerklärung bis 17. März 2000. Abgabe bis zum 2. Juni 2000.

Umgestaltung und Erneuerung Areal San Lorenzo, Rom

Die Construttori Romani Riunti Grandi Opere führt einen internationalen städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Entwicklung eines strategischen Konzeptes zur Umstrukturierung des San Lorenzo-Areals in Rom durch. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt LIT 145 000 000.– zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind eingetragene Architekten und Ingenieure. Die Wettbewerbssprachen sind Italienisch und Englisch.

Die Registrierung zur Teilnahme erfolgt bei Construttori Romani Riunti Grandi Opere S.p.A., «Concorso Internazionale per la transformazione e il Rinnovo Urbano dell'Area di San Lorenzo a Roma, Via Pasquale Stanislao Mancini 2, I-00 296 Roma gegen den Einzahlungsnachweis von LIT 150 000.– auf das Konto 14 576/38 bei der Banca die Roma-Agenzia 27, CAB 05055-ABI 03002, auf Name des Auftraggebers lautend. Nähere Informationen bei D. Gambellini oder S. Di Girolamo, Fax 0039 06/320 24 01. E-Mail info@crrgo-spa.it oder Internet www. crrgo-spa.it.

Termin: Registrierung bis 28. Februar 2000 (18 Uhr).

Ergebnisse

Storenstrasse, Kreuzlingen TG

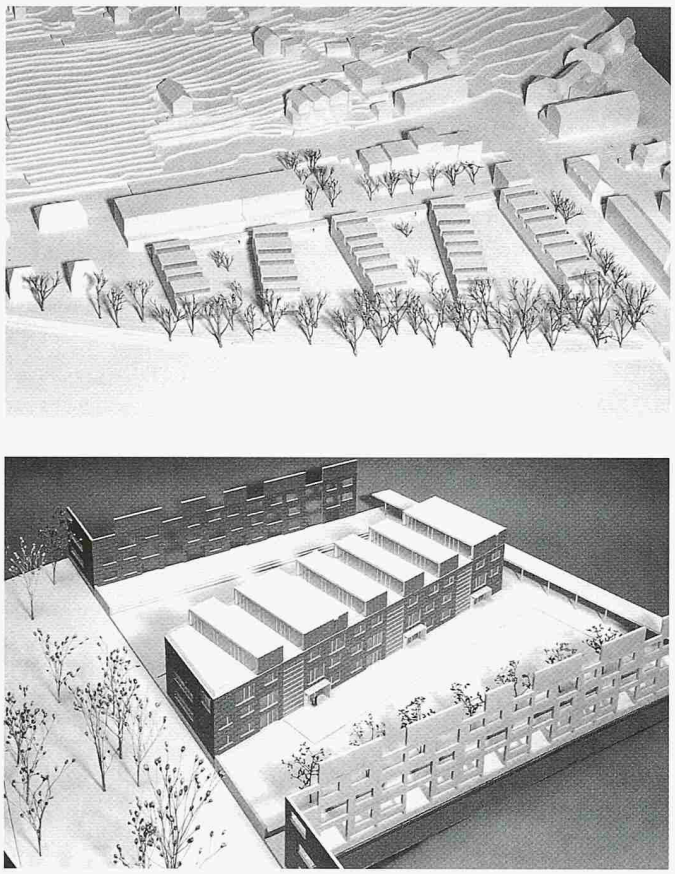
Die Stadt und die Schulgemeinde Kreuzlingen haben einen anonymen Ideenwettbewerb als Studienauftrag zur Erlangung von Konzepten für eine wegweisende Wohnüberbauung als Alternative zum heutigen, zersiedelnden Einfamilienhausbau veranstaltet. Verlangt waren Lösungen und Wohnungen, welche die verschiedensten Nutzungen, Lebensformen, Bedürfnisse und Flexibilität zulassen und eine beispielhafte architektonische und siedlungsbauliche Qualität aufweisen.

Es wurden fünf Architekturbüros mit Sitz in Kreuzlingen eingeladen: Brun und Portmann; M. u. M. Grosjean; Imhof und Roth; Klein und Müller. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Projekt des Büros *Imhof und Roth* zur Weiterbearbeitung.

Fachpreisgericht: Felix Anderes, Markus Friedli, Guido Leutenegger, Jürg Schenkel, Paul Stähli, Helmut Spieker, Christian Winterhalter.

Bahnhofplanung Ittigen-Worblaufen BE

Die Gemeinde Ittigen und die Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) führten einen Studienauftrag an drei Fachteams für die Bahnhofsplanung durch. Die Aufgabe bestand in der Erarbeitung einer Konzeptstudie als Grundlage für einen Richtplan, ein Standortpromotionsdossier und die Formulierung von baurechtlichen Voraussetzungen für die bauliche Weiterentwicklung am Standort Bahnhof Worblaufen. Eingeladen waren GWJ Architekten, Bern (in



Weiterbearbeitung Aarepark: das zur Ausführung gelangende Projekt von Rosmarie Araseki-Graf aus Dättwil

Zusammenarbeit mit Itten und Brechbühl, Bern); Metron, Bern; Andrea Roost, Bern. Das Beurteilungsgremium empfiehlt einstimmig, die Studie des Teams *GWJ Architekten* weiterbearbeiten zu lassen.

Fachpreisgericht: Beat Aeschbacher, Bern; Armin Beyeler; Daniel Buchhofer, Thun; Stéphanie Cantalou, Bern; Heinrich K. Lohner, Thun; Hans Naef, Zürich; Timothy Nissen, Basel; Beat Schläfli, Ittigen. Sachpreisgericht: Marco Ruepp, Ittigen; Beat Giauque, Ittigen; Eduard Hänni, Swisscom; Matthias Lutz, Amt für Gemeinden und Raumordnung; Peter Scheidegger, RBS.

Entwicklung experimenteller Laborbauten, Zürich

Das Hochbauamt des Kantons Zürich führte einen nicht anonymen Studienauftrag im Einladungsverfahren für die Erlangung von Lösungsansätzen hinsichtlich der Entwicklung und Erstellung von experimentellen Laborbauten für die Universität Zürich Irchel durch. Die vier eingeladenen Büros hatten aufzuzeigen, wo in Zukunft multifunktionale und veränderbare Laborbauten auf dem Areal Irchel erstellt werden könnten, die sich aus verschiedenen physikalischen oder nutzungsspezifischen Gründen nicht in den bestehenden Gebäuden situieren lassen. In einer ersten Bauetappe sollte das Holographielabor konkret projektiert werden.

Das Preisgericht empfiehlt mehrheitlich, das Architekturbüro *Bünzli und Courvoisier* aus Zürich mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Eingladen waren ferner M. Althammer und R. Hochuli, Zürich, Kündig und Bickel, Zürich, sowie David Vogt, Zürich.

Preisgericht: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister, Zürich; Markus Bolt, Architekt, Zürich; Hans-Werner Fink, Universität Basel; Werner Hautle, Leiter Abteilung Bauten und Räume, Universität Zürich; Markus Weibel, Leiter Baubereich 2 Hochbauamt.

Weiterbearbeitung Überbauung Aarepark, Aarau AG

Im Anschluss an den im vergangenen September jurierten Projektwettbewerb Überbauung Aarepark (vgl. SI+A, Heft 41, 15. Okt.99) waren die beiden erstrangierten Projekte von Hasler, Schlatter und Werder, Zürich/Baden, und von Rosmarie Araseki-Graf, Dättwil, hinsichtlich einer besser vergleicharen Bearbeitungstiefe zu überarbeiten und präzisieren.

Der Stadtrat folgt nun dem einstimmigen Antrag des Preisgerichts, das Projekt von Rosmarie *Araseki-Graf* ausführen zu lassen. «Aufgrund seines einfacheren aber qualitätsvollen Konzeptes, seiner guten Unterteilbarkeit, seiner grösseren Projektierungsspielräume und seiner hohen Rücksichtsnahme auf die Nachbarschaft ist das Projekt Arasaki einfacher zu realisieren» (pd).

Fachpreisgericht: Carl Fingerhuth, Basel; Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Felix Fuchs, Aarau; Alexander Henz, Auenstein; Oliver Neuhaus, Neuenburg; Hansueli Remund, Schenkon.

Erweiterung Gemeindeverwaltung Hausen bei Brugg AG

Die Gemeinde Hausen veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Erweiterung der Gemeindeverwaltung. Fünf von insgesamt 28 Bewerbenden waren zur Teilnahme eingeladen. Das Preisgericht beantragt einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projekts mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen:

1. Rang/1. Preis (Fr. 6500.-):
Schneider und Schneider, Aarau

2. Rang/2. Preis (Fr. 3500.-):
Hans Oeschger, Hausen b. Brugg

3. Rang/3. Preis (Fr. 2000.-):
Werner Egli und Hans Rohr, Dättwil

Fachpreisgericht: Andrea Grolimund, Wettingen; Stefan Schmidlin, Baden; Erwin Werder, Baden. Sachpreisgericht: Max Härdi, Gemeindeammann, Hausen; Roland Biolley, Gemeinderat, Hausen.

Ergänzungsbauten Armeeausbildungszentrum Luzern

Das Baudepartement des Kantons Luzern, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen Projektwettbewerb für Ergänzungsneubauten zum bestehenden Armeeausbildungszentrum von Marcel Meili. Von insgesamt 105 eingereichten Projekten empfiehlt das Preisgericht einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterzubearbeiten.

1. Rang/1. Preis (Fr. 30 000.-):
Christine Enzmann und Evelyn Enzmann, Zürich

2. Rang/2. Preis (Fr. 28 000.-):
Meinrad Morger und Heinrich Degelo, Basel; Mitarbeit: Hermann Kohler, Nadja Keller, Barbara Lenherr, Philipp Esch, Otmar Villiger

3. Rang/3. Preis (Fr. 20 000.-):
Sandra Giraudi, Gentilino

4. Rang/4. Preis (Fr. 15 000.-):
Samuel Bünzli, Zürich

5. Rang/5. Preis (Fr. 9000.-):
Weber und Hofer, Zürich; Mitarbeit: Jürg Weber, Josef Hofer, Andreina Bellorini, Eva Bräutigam, Haja Rambelo

6. Rang/6. Preis (Fr. 7000.-):
Peter Affentranger und Rudolf Dietziker, Luzern; Mitarbeit: Paolo Fasulo

7. Rang/7. Preis (Fr. 6000.-):
Matthias Burkart, Luzern

Ankauf (Fr. 5000.-):
Thomas Lussi, Neuenkirch

Ankauf (Fr. 5000.-):
Schweizer Architekten, Ulrich Schweizer, Bern

Ankauf (Fr. 5000.-):
H.U. Gübelin und A. Rigert Luzern; Mitarbeit: P. Bisang, R. Heini

Fachpreisgericht: Urs Mahlstein, Luzern; Silvia Gmür, Basel; Hans-Peter Jost, Bern; Manuel Pauli, Luzern; Andrea Roost, Bern; Peter Zumthor, Haldenstein. Sachpreisgericht: Paul Fäh, Luzern; Hans Rudolf Hasler, Luzern; Kurt Muster, Bern; Theodor Riesen, Bern.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe